

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Kampf mit dem Winter beginnt

Dienst am Kunden

Ich stand jüngst am Billetschalter einer kleinen Station unserer SBB. Der Vorstand im Büro schien meine Anwesenheit gar nicht zu bemerken. Um seine Aufmerksamkeit auf mich zu lenken, fing ich leise an zu husteln. (Wie das so üblich ist.) Im nächsten Augenblick erschien er am Schalter, schleifte das Türli auf und fuhr mich an: «Sie sind do am lätze Ort.» Ich war ganz erstaunt und fragte: «Jä, wieso denn?» «Wenn Sie de Hueschte hend, denn müend Sie zum Tokter und nöd an Billetschalter!»

O. W.

Aus dem Witz-Altersasyl

Die Rekruten lernen auf dem Exerzierplatz melden.

Rekrut Schtürchli: «Hauptmann, Rekrut Schtürchli meldet sich an.»

Hauptmann: «Können Sie nicht sagen: Herr'？」

Rekrut Schtürchli: «Hauptmann, Herr Schtürchli meldet sich an.»

K.

Auch ein Bulle-tin

In Bulle, da fühlte man nicht weichlich,
Man nahm die Metzger gern in Schutz,
Weil man von ihnen immer reichlich
Punktfreies Fleisch bezog und Schmutz.

Man war gewillt, des Staates Schergen,
Die das erschnüffelt, zu erwegen.
Der «Freiheit» drohte Rechtsgewalt,
Wenn es auch nur dem Fleische galt.

Nun kam das Nachspiel und der Dämpfer
Für die erbosten Freiheitskämpfer.
Dürr sind zumeist die Paragraphen,
Zum Glück auch hier nicht fett die Strafen.

Koks

UNIC ELEKTRO-RASIER-APPARAT

Sein Doppelscherkopf nimmt den letzten Zehntelsmillimeter Deines Bartes — schnell und angenehm.

GEN. VERTR. MARKTGASSE 40 ELECTRA BERN

Aberau!

Unserer alten Magd ständiger Verwunderungsausruf lautete: Aberau! Bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit ertönte es: Aberau! Alle Freunde und Bekannte nannten sie Fräulein Aberau. Kürzlich gewann Fräulein Aberau 500 Franken in der Landeslotterie, worauf es den ganzen Tag Aberau! «Was machsch mit dem Geld?», frug die Großmutter. «Verputzel!», tönte es zurück. Da war's die Großmutter, die Aberau! sagte. Ein paar Tage später lieferte Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich für Fr. Aberau einen Teppich ab. Er wärmt, sagte Aberau.

Singerhaus am Marktplatz Tel. 3 3930 Inh. J. Ziegler-Räz

Basel

Vergnügen in der Dancing-Bar

Gut essen in der Locanda ticinese